



**Elterncafé im Familienzentrum**

Steinheim (WB). Das nächste Elterncafé im Katholischen Familienzentrum St. Marien (Steinheim) findet am Mittwoch, 25. November, in der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr statt. Sonja Daltrup spricht über das Thema: »Kinder trauern anders«, Eltern sind eingeladen. Die Kinder werden während der Zeit in der Tageseinrichtung betreut. Um Anmeldung wird gebeten unter ☎ 0 52 33 / 89 27.

**Kostenloses Parken in der Innenstadt**

Steinheim (nf). Mit einer einmütigen Entscheidung hat der Rat der Stadt Steinheim jetzt ermöglicht, dass die Kunden wie schon in den vergangenen Jahren beim Einkauf an den vier Adventsamtstagen in der Innenstadt kostenlos parken können. Diese Regelung gilt auch am ersten Samstag im Jahr 2010 (2. Januar).

**Finanzausschuss tagt in Steinheim**

Steinheim (WB). Im Rathaus tritt heute um 18.30 Uhr der neue Finanzausschuss zusammen. Es geht dabei um die Gebühren für den Wochenmarkt, Straßenreinigung oder auch den Friedhof.

**TAGESKALENDER Steinheim**

**Vereine und Verbände**

- Spielmannszug:** 19 Uhr Übungsabend im Ev. Gemeindehaus.
- MS-Kontaktgruppe:** 18 bis 19.30 Uhr Therapeutisches Reiten in der Reithalle.
- Senioren-Gymnastik:** 14.15 bis 15 Uhr in der Turnhalle der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule.
- TV Steinheim:** 18.30 Uhr Wirtelsäulengymnastik in der Grundschulturnhalle.
- Kindertagesstätte Buddelkiste Steinheim:** Anmeldungen von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr möglich, Flurstraße 12.
- Bezirksausschuss Rolfzen tagt:** 19 Uhr Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus, u.a. Einführung der Ausschussmitglieder.

**Sprechstunden**

- Mobiler Sozialer Dienst:** 10 bis 12 Uhr Schiederstraße 39, ☎ 0 52 33/ 99 80 09.
- Caritas Sucht- und Drogenberatung:** von 16 bis 17.30 Uhr, Nieheimer Straße 30, ☎ 0 52 33/20 88 02.
- Caritas:** 8.30 bis 10.30 Uhr M. Unverzagt, ☎ 0 52 33/95 29 63
- AWO:** 10 bis 12 Uhr im AWO-Zentrum, Schiederstraße 39.

**Nieheim**

**Vereine und Verbände**

- Damen-Gymnastikgruppe:** 19 Uhr Übungsstunde in der Realschule, anschl. Üben für das Sportabzeichen.
- Männergesangverein Nieheim:** 20 Uhr Chorprobe im Gasthaus »Alten-Müller«.
- Westfalen-Culinarium:** Montags geschlossen, ☎ 0 52 74/95 29 24 1.

**NOTDIENSTE**

**Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim:** Center-Apotheke, Anton-Spilker-Straße 33, Steinheim, ☎ 08 00/95 25 355.



NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg (3. von rechts) hat am Wochenende die Siegergemeinden im Landeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« ausgezeichnet. Gleich mehrere Abordnungen aus dem Kreis Höxter und Verwaltungschefs sind nach Meschede zum Festakt gefahren (von links): Burkhard Sievers (Ortsheimatpfleger Borgholz), Reinhard Koch (Ortsheimatpfleger Bökendorf), Bernhard Temme (Bürgermeister Borgentreich), Hermann Temme (Bürgermeister Brakel), Ursula Grewe (Bezirksausschussvorsitzende Bökendorf),

Christof Lücking, Margret Nutt (Ortsheimatpflegerin Münsterbrock), Robert Klocke (Bürgermeister Marienmünster), Stefan Krüger (Ortsvorsteher Münsterbrock), Rainer Vidal (Bürgermeister Nieheim), Friedhelm Spieker (Landrat Kreis Höxter), Marcel Ostermann (Goldjunge aus Oeynhausen), Elmar Kleine (Ortsheimatpfleger Oeynhausen), Eckhard Uhlenberg, Günther Pastoors (Vorsitzender des Verkehrsvereins Neuenheerse) und Heiko Bulk (Bezirksausschussvorsitzender Neuenheerse). Foto: Markus Baier

**»Ihr Einsatz ist mit Geld nicht zu bezahlen«**

Feierstunde in Meschede – NRW-Minister zeichnet Siegergemeinden im Dorfwettbewerb aus

Kreis Höxter / Meschede (bk/hai). Ihren grandiosen Erfolg beim Landeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« haben Oeynhausen (Gold), Bökendorf und Münsterbrock (beide Silber) sowie Neuenheerse und Borgholz (jeweils Bronze) schon im September feiern dürfen (wir berichteten ausführlich). Als Krönung hat am Samstag Minister Eckhard Uhlenberg die Siegerdörfer geehrt.

»Golddorf Oeynhausen 2009« zierte die Aufschrift auf den grünen Halstüchern, die die Bürger Oeynhausens einheitlich trugen, während sie siegesicher und erwartungsvoll in die schöne Schützenhalle der Ortschaft Remblinghausen (Meschede) einzogen, um die verdiente Goldmedaille in Empfang zu nehmen. Mit dabei

waren auch Nieheims neuer Bürgermeister Rainer Vidal und sein Vorgänger im Amt, Johannes Kröling sowie Landrat Friedhelm Spieker. Fünf Medaillen vergab Uhlenberg an den Kreis Höxter. »Wertvolle Menschen, die sich engagieren, sind immer Sieger!« Mit diesen Worten unterstrich der Umweltminister die Bemühungen aller 33 Ortschaften aus Ostwestfalen, die bei der Feierstunde dabei waren, und dankte allen Mitwirkenden persönlich für deren Engagement. Die Stimmung in der vollbesetzten Schützenhalle erreichte mit der Übergabe der Urkunden den Höhepunkt. Freuen durfte sich zudem der Ort Bökendorf über einen Sonderpreis für Naturschutz von der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege.

Umweltminister Eckhard Uhlenberg wünschte den neuen Gold-

dörfern Glück und Erfolg an der Teilnahme im Bundeswettbewerb. »Geld nicht zu bezahlen und werde nun fast 50-jährigen Geschichte ist ein fester Bestandteil unseres Landes geworden«, sagte Uhlenberg bei der Preisverleihung. »Es ist beeindruckend zu erleben, welche Begeisterung der Dorfwettbewerb auslöst. In unseren Dörfern werden aktive Gemeinschaften gelebt, die sich kreativ und innovativ um ihr Umfeld kümmern.« Dieses bürgerschaftliche Engagement sei mit Geld nicht zu bezahlen und werde immer wichtiger, so Uhlenberg. Eine Jury hatte 1044 Dörfer, die am Wettbewerb teilnahmen, bewertet. Kriterien waren unter anderem Gemeinsinn, ehrenamtliche Tätigkeiten, nachhaltige Entwicklung und bürgerschaftliches Engagement sowie das Nebeneinander von Wohnen, Arbeiten, Freizeit,

**Bundesjury kommt in 2010**

Gemeinschaften gelebt, die sich kreativ und innovativ um ihr Umfeld kümmern.« Dieses bürgerschaftliche Engagement sei mit Geld nicht zu bezahlen und werde immer wichtiger, so Uhlenberg. Eine Jury hatte 1044 Dörfer, die am Wettbewerb teilnahmen, bewertet. Kriterien waren unter anderem Gemeinsinn, ehrenamtliche Tätigkeiten, nachhaltige Entwicklung und bürgerschaftliches Engagement sowie das Nebeneinander von Wohnen, Arbeiten, Freizeit,



Ortsheimatpfleger Elmar Kleine (hier an der beliebten Telegrafestation von Oeynhausen) freut sich über den Sieg auf Landesebene.

Kultur und Umwelt. Uhlenberg: »Viele Dörfer zeigen beispielhaft, wie der ländliche Raum weiterentwickelt werden kann!« Mit mehr als 1000 teilnehmenden Dörfern

ist NRW bundesweit Spitze. Von den 588 Dörfern aus dem Landesteil Westfalen-Lippe hatten sich 33 zum Landeswettbewerb qualifiziert. Sie erhielten Ehrentafeln, Urkunden und Geldpreise: 1500 Euro gab es für die Golddörfer, 750 Euro für die Silbergewinner und je 500 Euro für die Bronzedörfer.

Oeynhausen hätte im Vorfeld des Wettbewerbs nie mit Gold gerechnet, zeigte sich Ortsheimatpfleger Elmar Kleine begeistert. Auch Kommunalpolitiker Anton Besche ist sehr zufrieden: »Wir nehmen seit Anfang der 70er Jahre an dem Wettbewerb teil. Wir haben immer die Anregungen und die Kritik der Bewertungskommissionen ernst genommen und weiter entwickelt. Auf Landesebene haben wir bereits Bronze und viermal Silber als Auszeichnung gewonnen. Jetzt warten wir gespannt auf die Bundeskommission, die uns 2010 besuchen wird!«

**Schützenkette restauriert**

Sparkasse unterstützt die Bruderschaft mit 500 Euro

Merlshiem (WB). Die historische Schützenkette der Schützenbruderschaft St. Josef Merlshiem ist jetzt mit großem Aufwand restauriert worden. Es war das Jahr 1778, als sich Bürger aus Merlshiem und Schöneberg zusammenschlossen und die Schützenbruderschaft St. Josef gegründet haben. Bis heute ist die traditionelle Verbundenheit mit der Kirche und die Ausrichtung auf die Ziele »Glaube, Sitte, Heimt« er-

halten geblieben. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Tradition verkörpert die Königskette, die 1779 vom Major von Oeyhausen gestiftet wurde. Verziert ist sie durch Plaketten der Könige vergangener Schützenfeste. »Aufgrund des Alters war in diesem Jahr leider eine umfangreiche Restaurierung der Kette nötig«, erzählt Andreas Lünz, Hauptmann der Schützenbruderschaft St. Josef Merlshiem. Um diese professionel-

len Arbeiten zu finanzieren, gab die Sparkassenstiftung eine Spende von 500 Euro, die fast den gesamten Rechnungsbetrag deckte. Die Stiftung unterstützt immer wieder Projekte im Kreis Höxter und dient so der Heimat- und Traditionspflege. Inga Pott, Filialleiterin der Sparkasse in Nieheim, übergab nun offiziell die restaurierte Kette an Hauptmann Andreas Lünz und Oberst Herbert Müller, die ihren Dank über die finanzielle Unterstützung im Namen der gesamten Bruderschaft aussprachen.

**Plaketten der Regenten**



Über die restaurierte Königskette von 1779 freuen sich Hauptmann Andreas Lünz (links) und Oberst Herbert Müller von der Schützenbruderschaft St. Josef

Merlshiem. Die Restaurierung ist möglich geworden durch die finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung (hier mit der Sparkassenfilialleiterin Inga Pott).



Der neue Juso-Kreisvorstand mit (von links): Nora Büchsenschütz (Warburg), Marcel Franzmann (Borgentreich), Daniela Reetz (Brakel), Jan Polasz (Steinheim, Vorsitzender), Sebastian Siebrecht und Matthias Besse (Warburg), beide stellvertretende Vorsitzende im Juso-Vorstand.

**Thema Bildung noch stärker aufgreifen**

Kreis-Jusos wählen einen neuen Vorstand

Kreis Höxter (WB). Die Jusos des Kreises Höxter haben jetzt zur Kreisdelegiertenkonferenz in Brakel geladen. Neben einigen Gästen aus Kreisen der Paderborner Jusos kamen auch der SPD-Landtagsabgeordnete Jürgen Unruhe sowie Kreisgeschäftsführer Rainer Brinkmann.

Nach dem Grußwort von Jürgen Unruhe eröffnete der Kreisvorsitzende Jan Polasz die Sitzung. Ganz oben auf der Tagesordnung standen die Neuwahlen des Kreisvorstandes. Als Vorsitzender wurde Jan Polasz aus der Großgemeinde Steinheim einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende stehen ihm Matthias Besse und Sebastian Siebrecht zur Seite. Daniela Reetz, Marcel Franzmann und Nora

Büchsenschütz gelangten durch ihre Wahl als Beisitzer ebenfalls in den Juso-Kreisvorstand. Dieser Vorstand wird die Arbeit der Jusos im Kreisgebiet in den kommenden zwei Jahren koordinieren.

Das zweite wichtige Thema dieses Tages war die zukünftige Ausrichtung der Juso-Arbeit. Die Delegierten einigten sich darauf, dass die Arbeit gegen rechtsextreme Gruppierungen im Kreis Höxter weiter den Schwerpunkt der Juso-Arbeit bilden soll. Zu diesem Zweck könne man beispielsweise Seminare veranstalten, die auch für nicht-Juso-Mitglieder offen sind. Und die Jusos wollen die Themen Bildung und Ausstieg aus der Atomenergie in Zukunft stärker behandeln. Mit der Auseinandersetzung mit diesen Themen möchten sich die Jusos künftig noch stärker in politische Vorgänge im Kreis Höxter einbringen.